



Sitzung vom 27. August 2019

BESCHLUSS NR. 336 / S4.05

Velostadt Uster

Niederuster, See-/Wilstrasse

Behebung Schwachstellen auf kantonalem Strassennetz und Ausbau Bushaltestellen Äusserung von Begehren nach § 12 Strassengesetz

Ausgangslage

An der Sitzung vom 1. Dezember 2014 erklärte der Gemeinderat Uster die Leistungsmotion Nr. 596, «Velostadt Uster», als erheblich. In der Zwischenzeit konnten viele Schwachstellen auf kommunalen Strassen behoben werden. Wo möglich, werden Schwachstellen im Rahmen von Strassensanierungen beseitigt. Auch auf kantonalen Strassenabschnitten werden die Schwachstellen im Zuge von Strassensanierungen behoben. Ist in den nächsten Jahren keine Sanierung vorgesehen, so werden diese einzeln bearbeitet. Dazu hat das Amt für Verkehr in Zusammenarbeit mit den städtischen Abteilungen Sicherheit und Bau eine Planungsstudie ausgearbeitet. Von dieser Planungsstudie nahm der Stadtrat an der Sitzung vom 13. Dezember 2016 zustimmend Kenntnis.

Zur Behebung der «kantonalen» Schwachstellen wurde anschliessend das kantonale Tiefbauamt beauftragt. Die ersten Projekte liegen nun zur Stellungnahme vor.

Projektbeschreibung

Das vorliegende Projektdossier beinhaltet die Aufhebung von Veloschwachstellen im Gebiet Niederuster.

Niederuster

Schwachstellen:

Der beidseitige Rad-/Gehweg entlang der Wilstrasse endet auf Höhe der «Alte Wilstrasse». Eine Abfahrt vom Rad-/Gehweg zum Kreisel Wil-/Seestrasse existiert nicht.

Die Veloroute von der «Alte Wilstrasse» in die Unterbühlenstrasse quert die Seestrasse. Die Sichtweiten auf die Seestrasse sind ungenügend, die Querung der Seestrasse sehr schwierig.

Auf Höhe des Schulhauses Niederuster fehlt eine Querungshilfe für Velofahrende zum Chilenweg.

Massnahmen:

- Neue Velorampe am Ende des Rad-/Gehwegs zum Kreisel Wil-/Seestrasse.
- Verbesserung der Sichtverhältnisse bei den Ausfahrten Unterbühlenstrasse und Alte Wilstrasse.
- Neuer Mehrzweckstreifen zwischen der Unterbühlenstrasse und der «Alte Wilstrasse».
- Verschiebung der Bushaltestelle «Niederuster» in Richtung Zentrum um 80 m Richtung Weiherallee und Ausbildung als Fahrbahnhaltestelle.
- Breitere Mittelschutzinsel und neuer Mehrzweckstreifen zur verbesserten Querung vom Chilenweg zum Schulhaus Niederuster.

Mit der Behebung der Veloschwachstellen werden die beiden Bushaltestellen «Wil» und «Niederuster» behindertengerecht ausgebaut.



Kosten

Die Kosten für die Behebung der Veloschwachstellen und den Ausbau der beiden Bushaltestellen «Wil» und «Niederuster» belaufen sich gesamthaft auf 1 160 000 Franken. Die Kosten gehen mehrheitlich zu Lasten des Kantons. Einen Kostenanteil für die Instandstellung der Trottoirüberfahrten an der «Alte Wilstrasse» und «Unterbühlenstrasse» in der Höhe von 25 000 Franken hat die Stadt Uster zu tragen. Weitere Kosten fallen für die Sanierung und Erstellung von Buswartehäusern an. Aus Sicht der Abteilung Bau macht an der Bushaltestelle «Niederuster», in Richtung Zentrum, ein neues Buswartehaus Sinn. Dazu ist eine Dienstbarkeit oder Landerwerb mit den privaten Eigentümern notwendig. An der Bushaltestelle «Wil» ist bereits ein Buswartehaus vorhanden, dieses ist jedoch in einem schlechten Zustand und muss saniert werden. Die Kosten für die beiden Buswartehäuser werden auf rund 60 000 Franken geschätzt.

Stellungnahme der Stadt Uster

Das vorliegende Projekt übernimmt die Inhalte der Planungsstudie. Mit den vorgeschlagenen Massnahmen wird die Zugänglichkeit zum öffentlichen Verkehr verbessert und weitere Schwachstellen an der Veloinfrastruktur behoben. Die Stadt Uster unterstützt die geplanten Massnahmen.

Der Stadtrat beschliesst:

1. Vom Vorprojekt «Niederuster, See-/Wilstrasse, Behebung Velo-Schwachstellen auf kantonalem Strassennetz und Ausbau Bushaltestellen «Wil» und «Niederuster» inkl. Kostenbeteiligung in der Höhe von 25 000 Franken wird zustimmend Kenntnis genommen.
2. Die Abteilung Bau wird beauftragt, an der Haltestelle «Niederuster», in Richtung Zentrum, ein neues Buswartehaus zu prüfen und die weitere Projektierung und Realisierung der geplanten Massnahmen zu begleiten.
3. Mitteilung als Protokollauszug an:
 - Tiefbauamt des Kantons Zürich, Projektieren und Realisieren, Walcheplatz 2, 8090 Zürich
 - Abteilungsvorsteher Bau, Stefan Feldmann
 - Abteilung Bau
 - Abteilung Sicherheit
 - LG Infrastrukturmanagement

öffentlich